



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

FCI - Standard Nr. 123 / 03. 02. 2010 / D

FIELD SPANIEL



©M.Davidson, *illustr. NKU Picture Library*

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Harry G.A.Hinckeldeyn, von Dr.Paschoud überarbeitet.

URSPRUNG : Großbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL-STANDARDS : 28. 07. 2009.

VERWENDUNG : Stöber- und Apportierhund. Ideal für harte Jagdeinsätze oder als Begleiter für den Bewohner auf dem Lande. Passt nicht in die Stadt.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 8 Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde.
Sektion 2 Stöberhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Gut ausgewogen, edel, tüchtiger Jagdspaniel, gebaut für Aktivität und Ausdauer.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Außergewöhnlich gelehrig, lebhaft, feinfühlig, selbständig.

KOPF : Vermittelt den Eindruck von vornehmer Herkunft, Charakter und Adel.

OBERKOPF :

Schädel : Gut gemeißelt, Hinterhauptbein gut ausgebildet, trocken unter den Augen. Eine Verdickung an dieser Stelle lässt den ganzen Kopf grob erscheinen. Etwas betonte Augenbrauenpartie.

Stop : Mässig ausgebildet.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Gut entwickelt mit gut geöffneten Nasenlöchern.

Fang : Lang und trocken, weder spitz noch quadratisch, im Profil von der Nase zur Kehle hin sanft gebogen verlaufend.

Kiefer / Zähne : Kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Augen : Weit geöffnet, aber mandelförmig; straffe Lider, keine Schleimhaut zeigend. Ernst und sanft im Ausdruck. Dunkelhaselnussfarben.

Behang : Mäßig lang und breit, tief angesetzt und gut befedert.

HALS : Lang, kräftig und muskulös; ermöglicht dem Hund, sein Wild ohne unnötigen Kraftaufwand zu appetieren.

KÖRPER

Rücken und Lende : Kräftig, gerade und muskulös.

Brust : Tiefer und gut entwickelter Brustkorb. Rippen mäßig gewölbt. Länge des Rippenkorbes beträgt 2/3 der Körperlänge.

RUTE : Üblicherweise kupiert. Niedrig angesetzt. Nie oberhalb der Rückenlinie getragen. Schön befedert, lebhaft bewegt.

Kupiert : Um ein Drittel gekürzt.

Unkupiert.: In der Länge ungefähr bis zu den Sprunggelenken reichend. Von mäßiger Länge in Harmonie mit der Gesamterscheinung des Hundes.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Läufe mäßig lang; gerade, flache Knochen.

Schulter : Lang, schräg und gut zurückliegend.

Vorderpfoten : Rund, mit eng aneinanderliegenden Zehen und starken Ballen, nicht zu klein

HINTERHAND : Kräftig, muskulös.

Knie : Gut, aber nicht übertrieben gewinkelt.

Sprunggelenk : Tief angesetzt.

Hinterpfoten : Rund, mit eng aneinanderliegenden Zehen und starken Ballen, nicht zu klein.

GANGWERK : Lange, nicht übereilte Trittsfolgen mit großem Schub aus der Hinterhand. Kurze, schwerfällige Aktion unerwünscht.

HAARKLEID

HAAR : Lang, glatt, glänzend und von seidiger Beschaffenheit. Niemals lockig, kurz oder drahtig. Dicht und wetterfest. Reichliche Befederung an der Brust, unter dem Körper und an der Rückseite der Läufe; vom Sprunggelenk an abwärts ohne Befederung.

FARBE : Schwarz, leberbraun oder geschimmelt. Jede dieser Farben mit Loh-Abzeichen. Bei einfarbigen Hunden ist weiss oder geschimmelt auf der Brust zulässig. Reines Schwarz/Weiss oder Leberbraun/Weiss ist unannehmbar.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Ungefähre Widerristhöhe : 45,7 cm (18 ins.).

Gewicht : Zwischen 18 und 25 kg (40 und 55 lbs).

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes **und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen**, zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER :

- **Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde.**
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.